

Rezension



Sendung zum Thema



Klimastrast

Info

Andreas Meißner
Mensch, was nun?
 Warum wir in Zeiten der Ökokrise
 Orientierung brauchen
 Oekom 2017
 ISBN: 978-3-86581847-8

Buchcover: "Mensch, was nun?"

"Mensch, was nun?" Maßnahmen gegen die Öko-Depression

Viele Menschen fühlen sich angesichts der ökologischen Probleme machtlos und depressiv. Der Psychiater und Therapeut Andreas Meißner interessiert sich besonders für die Verbindungen zwischen psychologischen und ökologischen Aspekten und zeigt anti-resignative Perspektiven zur ökologischen Krise auf.

„Global gesehen, stehen wir jedoch vor der schweren Aufgabe, es aushalten zu müssen, dass sich die bedrohliche Entwicklung wohl allenfalls verzögern, nicht jedoch umkehren lassen wird. Dies zu begründen und trotzdem eine angemessene, lebensbejahende Haltung dazu zu entwickeln ist Ziel dieses Buches.“

Nach dem Motto: ‚Weniger haben und trotzdem gut leben‘ zeigt „Mensch, was nun?“ Möglichkeiten des persönlichen Krisenmanagements auf. Der Autor sieht sein Werk weniger als Fachbuch und eher als Streitschrift.

Warum der Mensch mit Ignoranz reagiert

Andreas Meißner hat sein Buch bewusst nicht akademisch verfasst, um besonders die Menschen anzusprechen, die sich bis jetzt kaum mit Umweltfragen beschäftigt haben. Als Psychotherapeut stellt er zentrale Fragen dazu, ob die Menschen überhaupt in der Lage sind, ihr Verhalten noch entscheidend zu ändern und warum der Mensch mit Ignoranz bzw. Depression auf die drohende Katastrophe reagiert.

Das erste Kapitel beschreibt die ökologische Krise, Kapitel zwei erläutert, wie und auf welchen Wegen der Mensch in das derzeitige Dilemma gekommen ist und wirft die Frage auf, warum uns die so dringend benötigte Verhaltensänderung derart schwer fällt. Im dritten Kapitel geht es dann schließlich um Krisenmanagement, also die dringend benötigte Überwindung von Ohnmacht und Lähmung:

"In der jetzt sich zuspitzenden Phase der ökologischen Krise ist wieder ein ‚Gegenwille‘ des Einzelnen nötig, ein Überwinden von eingetrichterten oder durch Resignation entstandenen Schuld- und Ohnmachtsgefühlen, ein Trotzen."

Trotz statt Lähmung

Aus diesem Trotzen entsteht dann ein positiver und gestaltender Wille, der ein umweltgerechtes Weniger und mehr Müßiggang zur Folge hat. Neben den psychologischen Aspekten stellt "Mensch, was nun?" auch Erkenntnisse aus den Bereichen Physik, Soziologie und Biologie vor.